

Neue Online-Studie zu Stimmenhören

Die Arbeitsgruppe von Prof. Steffen Moritz am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf forscht seit Jahren zu Selbsthilfeansätzen bei Menschen mit psychischen Problemen. Ziel der Bemühungen ist es, die Betroffenen zu befähigen, sich selbst "aus der Patsche" zu helfen, wenn sich erste Probleme anbahnen, so dass eine psychiatrische Behandlung vermieden werden kann. Selbsthilfe dient auch zur Verfestigung von Therapieerfolgen, die oft bröckeln, wenn z.B. eine Psychotherapie abgeschlossen ist.

Aktuell überprüfen sie die Wirksamkeit einer neuen Behandlung für jene Menschen, die unter dem Stimmenhören leiden. Die Studie erfolgt online und anonym über den folgenden Link:

https://ww3.unipark.de/uc/stimmen_vorbefragung/

Sie müssen sich weder irgendwo vorstellen, noch Ihren Namen angeben noch Ihre Telefonnummer preisgeben. Alles läuft über das Internet und per E-Mail. Die Nutzung der Intervention ist im Rahmen der Studienteilnahme natürlich kostenlos.

Im Rahmen dieser Studie wird die Intervention "Stimmenhören" hinsichtlich ihrer Wirksamkeit auf die Auftretenshäufigkeit von Stimmenhören sowie die Beeinträchtigung durch das Stimmenhören untersucht. "Stimmenhören" ist ein Selbsthilfe-Angebot, das sowohl auf bewährten, wie neuen Techniken der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) und des metakognitiven Trainings (MKT) fußt. Die Intervention besteht aus einer Powerpoint-Intervention, welche Ihnen per E-Mail zugesendet wird, und die Sie in den darauffolgenden Wochen selbstständig durcharbeiten sollen. Wie bei Studien üblich, erhält eine Gruppe das Manual sofort, die andere Gruppe muss sich noch 6 Wochen gedulden. Keiner geht somit leer aus.